

Fachcurriculum Englisch für die Sekundarstufe II

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen am Quirinus-Gymnasium	1
2	Entscheidungen zum Unterricht	2
2.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (s.u.)	2
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	2
3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – EF.....	4
4	Qualifikationsphase: Grundkurs (Jan.2016)	7
5	Qualifikationsphase: Leistungskurs (Jan. 2016).....	11

1 Rahmenbedingungen am Quirinus-Gymnasium

Das Quirinus-Gymnasium liegt im Zentrum von Neuss. Es ist in der Regel vierzünftig und hat im Schuljahr 2015/16 ca. 1000 Schülerinnen und Schüler.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 14 Kolleginnen und Kollegen sowie eine Referendarin und ein Referendar an.

Das sprachliche Profil beinhaltet die Möglichkeit, neben Englisch als Eingangssprache alternativ Latein zu wählen und Englisch in zwei zusätzlichen Stunden weiterzuführen.

Wer mit Englisch beginnt, wählt in Klasse 6 zwischen Latein und Französisch, wer mit Latein beginnt, setzt in Klasse 6 Englisch in vollem Umfang fort.

Französisch kann im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 als dritte Fremdsprache bzw. in der EF als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden.

Das Lehrwerk für die Englisch-Kinder ist *Green Line*, das für die Latein-Anfänger *Green Line New E 2*.

Im Schuljahr 2015/16 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 5 Grundkurse und jeweils 2 Leistungskurse und 3 Grundkurse in den Jahrgangsstufen Q 1 und Q 2.

Für die EF ist als Lehrwerk *Green Line Transition* beschlossen worden, für die Q-Phase gibt es keine Absprache.

Das Quirinus-Gymnasium verfügt über eine Grundausstattung an Arbeitsmittel, so z.B. klausurgeeignete *dictionaries*, einen Laptop-Wagen und mobile „*laptop-beamer-bundles*“ bzw. DVD-Laptops. Daneben stehen den Schülerinnen und Schülern die Computer im Selbstlernzentrum zur eigenständigen Arbeit zur Verfügung.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen wesentlichen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Hier ist zu erwähnen, dass uns die Integration von Kindern, die erst kurze Zeit in Deutschland leben, ein ganz wichtiges Anliegen ist. Nicht selten

kommen diese nach ihrer Unterweisung in der Integrationsklasse in den Regelunterricht und bedürfen besonderer Betreuung.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Dazu zählen:

- regelmäßige Teilnahme an Shakespeare-Workshops im Rahmen des Globe Theaterfestivals in Neuss (Sek II)
- Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Cambridge First Certificate ab der 10 EF
- Business Englisch in Zusammenarbeit mit der IHK in der Q1
- Planung und Durchführung von Studienfahrten in englischsprachige Länder (meistens GB und Irland) in der Sek II
- Vokabelolympiade in Klasse 7 zur Unterstützung karitativer Zwecke
- Teilnahme am Wettbewerb Big Challenge in Klasse 5 bis 8

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (s.u.)

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Es dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung

realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.

- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Kontakte zu *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von Transparenz und dokumentierter Reflexion über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu fördern.
- Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von verschiedensten Lernarrangements, die monologisches und dialogisches Sprechen fördern.
- Die Englischlehrerinnen und -lehrer sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Bei allem Streben nach „gleichsinnigem“ Handeln wird in begründeten Fällen der pädagogische Ermessensspielraum angemessen ausgeschöpft.

3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – EF

Verwendete Abkürzungen: FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz / TMK = Text- und Medienkompetenz / IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz / SLK = Sprachlernkompetenz

Lehrwerk: *Green Line Transition*

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF 1 – 1	Teenage dreams and nightmares	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>FKK / TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Tagebucheintrag</p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung, Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben (<i>diary entry</i>)</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben; Kommunikationsprobleme in Gruppenarbeiten weitgehend selbstständig beheben</p> <p>SLK: Bearbeitung längerfristiger Arbeitsvorhaben auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen; planvolle und adressatengerechte Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p>IKK: kulturgeprägte Selbstwahrnehmung</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

EF 1 – 2	Crossing borders	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im Ausland	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Bericht (<i>report</i>), <i>informative texts</i> (e.g. <i>web articles</i>) Schul-Universitätsexposes, Stellenanzeigen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: <i>podcasts</i></p> <p>Schreiben: <i>e-mail application, web articles</i></p> <p>IKK: Interkulturelle Selbstwahrnehmung</p> <p>Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen (informell/formell) SLK: Kompensationsstrategien bei der Sprachmittlung unter Nutzung ein- bzw. zweisprachiger Wörterbücher anwenden Strategien der Informationsbeschaffung kennen und anwenden</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert); Sprachmittlung (isoliert)
EF 2 - 1	Communicating in the digital age	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>FKK / TMK: Leseverstehen: Texte im digitalen Zeitalter (<i>e-mails, blogs</i>), Sachtexpte (<i>newspaper articles</i>), Text-Bild-Kombinationen Drehbuchauszug</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen Spielfilm, <i>radio broadcasts</i></p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen (Schwerpunkt: Die eigene Meinung im Gespräch vertreten)</p> <p>Schreiben: <i>e-mails, blogs, comment</i></p> <p>Sprachbewusstheit: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen, beschreiben und anwenden</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen

			(Sprachregister)	
EF 2 – 2	Think globally, act locally	Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“	FKK/TMK: Leseverstehen: Bericht, Kommentar, Leserbrief, Gedichte Hör-/Hörsehverstehen: <i>speech, song, radio report</i> Schreiben : <i>analysis (song)</i> ; kreatives Schreiben: <i>speech, letter to the editor</i> Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen (Schwerpunkte: Rede, Debatte) Sprachbewusstheit: über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben (<i>critical language awareness</i>) bzw. selbst anwenden SLK: Eine selbstständig verfasste Rede in der Fremdsprache intentions- und adressatengerecht präsentieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen

Eine der Klausuren kann durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

4 Qualifikationsphase: Grundkurs (Jan.2016)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now (freedom and justice – myths and reality)</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Text-Bild-Kombination, Bilder, Cartoons, Songtexte, zeitgenössisches Drama</p> <p>Hörverstehen: Podcast</p> <p>Schreiben: Analyse</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.1-2	<p>The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>Tradition and change in politics, monarchy and modern democracy</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Rede, Kommentare, Auszug aus einem Drehbuch, Beiträge aus Internetforen Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary/feature</i></p> <p>Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: Reden</p> <p>Schreiben: Kommentar</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen, historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen</p>

			SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen	
Q1.2-1	<p>East meets West: India – faces of a rising nation</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p>(Facharbeitshalbjahr)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme, Beiträge aus Internetforen, <i>short stories</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm</p> <p>Schreiben: Filmrezension/Kommentar</p> <p>IKK: politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (Englishes)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-Sehverstehen</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>From Shakespeare to Zephaniah: One land – many voices</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte,</p> <p>Hör-Sehverstehen: <i>songs</i>, Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell</p> <p>Schreiben: Analyse einer Filmszene</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert) oder Hörverstehen</p>

			Vielfalt bewusst werden SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern	
Q2.1-1	Visions of the future Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film (ca. 20-26 Stunden)	Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction) Schreiben: Summary Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren	Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen oder Sprachmittlung (optional)
Q2.1-2	Making the 'global village' work: ways to a more sustainable world (ca. 20-26 Stunden)	Chancen und Risiken der Globalisierung Global challenges: lifestyles and communication	FKK/TMK: Leseverstehen: Leitartikel, Leserbrief Kommentar, Sachbuch-/Lexikonauszüge Hör-/Hörsehverstehen: <i>blogs/videoblogs, news, documentaries / features</i> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentation	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen

			<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, <i>role play</i></p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	
Q2.2-1	<p>Learning, studying and working in a globalized world</p> <p>(ca. 24 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, PR-Materialien, Internetauftritte, Werbeanzeigen, Protokoll, Brief</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a lingua franca)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen] jetzt: <i>mediation</i></p>

5 Qualifikationsphase: Leistungskurs (Jan. 2016)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now</p> <p>(freedom and justice – myths and reality; The role of the US in international politics in the 21st century)</p> <p>(ca. 35 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Text-Bild-Kombinationen, Bilder, Cartoons, politische Rede, zeitgenössisches Drama Hörverstehen: politische Rede, zeitgenössisches Drama Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede Schreiben: Analyse</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p>	Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen
Q1.1-2	<p>The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>multicultural Britain today</p> <p>Tradition and change in politics and society</p> <p>(ca. 35 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Beiträge aus Internetforen Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i> ; Spielfilm Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen, historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als</p>	Schreiben mit Leseverstehen (z.B. eine Rede) Und Hör-Sehverstehen (z.B. "The Queen)

			<p>Chance und Herausforderung</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	
Q1.2-1	<p>East meets West: postcolonial India & multicultural Britain today</p> <p>(ca. 35 Stunden)</p> <p>(Facharbeitshalbjahr)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Beiträge aus Internetforen, <i>short stories</i>, zeitgenössische Gedichte</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (Englishes)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen; (Referate)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Gedichte in historischer Dimension, Auszüge aus einem oder aus</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

	(ca. 35 Stunden)	Tradition und Wandel Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	verschiedenen Shakespeare-Dramen, Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung) Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung) Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (<i>essay</i> , Rezension) IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (Early Modern English – Modern English)	
Q2.1-1	Visions of the future Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film + ethical issues of technological and scientific progress (ca. 35 Stunden)	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie), Sachbuch- /Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen

<p>Q2.1-2</p>	<p>Making the ‘global village’ work: ways to a more sustainable world</p> <p>(ca. 35 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Leitartikel, Leserbrief, (längerer) Sachbuchauszug , Lexikonauszüge, Gedichte</p> <p>Hör- Hör-Sehverstehen: blogs/videoblogs, Gedichte</p> <p>Sprechen– an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen,</p> <p>Hörverstehen oder Sprachmittlung (optional)</p>
<p>Q2.2-1</p>	<p>Learning, studying and working in a globalized world</p> <p>(ca. 30 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien, Protokoll</p> <p>Hörverstehen: Podcasts, <i>radio feature</i></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>SLK: Abschluss der schulischen Portfolioarbeit</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a lingua franca)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen] jetzt: mediation</p>

